

Management-Summary Flüchtlingswesen

3/2023

Management-Summary Flüchtlingswesen 03/2023

Stand: 21.04.2023

Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der tabellarischen Darstellungen der Management-Summary zusammengefasst:

Grundversorgung

- Die Zahl der Leistungsbeziehenden in der Grundversorgung (Stand 01. April 2023) ist im März gestiegen und zwar auf 3.253 Personen (+10), die auf 831 Quartiere in 78 Gemeinden verteilt sind. Von den 3.253 Personen sind 1.609 ukrainische Staatsangehörige.
- 53 Geflüchtete (42 KON, 11 SUB) haben im März das Bleiberecht zuerkannt erhalten. Davon waren 20 Kinder unter 15 Jahren, von den Erwachsenen Personen im Alter von 15 bis 60 Jahre waren 22 Männer und elf Frauen.
- Von den 3.253 Menschen in der Grundversorgung stehen 1.094 im Asylverfahren (34 davon in 2. Instanz beim BVwG), 154 sind bereits als Konventionsflüchtlinge anerkannt, 285 haben einen SUB-Schutz und 1.684 haben einen sonstigen Aufenthaltstitel (davon sind 1.609 ukrainische Kriegsvertriebene).
- Der Anteil der Männer in der Grundversorgung liegt aufgrund der derzeitigen Situation bei 55% (im Februar 2022 lag dieser bei 69,5%).
- Im März verteilten sich 30,2% der GV-Leistungsbeziehenden auf den Bezirk Bregenz und 27,4% auf den Bezirk Feldkirch. In den Bezirken Bludenz und Dornbirn sind es derzeit 20,2% bzw. 22,2%.
- Die größte Gruppe in der Grundversorgung sind derzeit ukrainische Kriegsvertriebene mit 49,5%. Die zweitgrößte Gruppe bilden Menschen aus Afghanistan mit 9,5%. Danach folgen Menschen aus Syrien und Somalia mit je 8,9%, 4% aus dem Irak und 1,6% aus der Russischen Föderation.

Asylberechtigte Personen in der Sozialhilfe

- Die Zahl der mit der SH unterstützten Gruppe der KON/SUB liegt bei 2.303 (+89).
- Wie bisher sind Menschen aus Syrien (53,3%) die stärkste Gruppe der Geflüchteten im SH-Bezug, gefolgt von Menschen aus der Russischen Föderation (17,9%) und aus Afghanistan (9,8%). 6% der SH-Beziehenden stammen aus Somalia und 3,6% aus dem Irak.
- Die Anzahl der SH-Beziehenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 60 Jahre) liegt bei 1.367.
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Kindern unter 15 Jahren liegt im März bei 746 (+15).
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften liegt bei 954 (+26). Den Höchststand an SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften erreichte Vorarlberg im März 2017 mit 1.543.
- Statistisch umfasst eine Bedarfsgemeinschaft aktuell 2,41 unterstützte Personen.
- Der Frauenanteil (Altersgruppe 15 bis 60 Jahre) in der Sozialhilfe liegt bei 43,2%. Im Jänner 2017 lag der Frauenanteil an den 15- bis 60-jährigen SH-Bezieherinnen bei 37,5%. Der Frauenanteil im März liegt beim AMS in Betreuung stehenden KON/SUB bei 30,6%.
- Im März wurden insgesamt 51 neue Integrationserklärungen unterzeichnet.
- Der Gesamtaufwand der für KON/SUB im März eingesetzten Unterstützungsleistungen aus der Sozialhilfe beträgt € 1.298.000,-- (€ +204.000,--). Die höchsten Monatsausgaben für KON/SUB sind im Mai 2017 mit € 1,9 Mio. angefallen.
- Die Zahl der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten liegt bei 93. 44 stehen im Asylverfahren, 34 sind anerkannte Konventionsflüchtlinge, 13 haben subsidiären Schutz und zwei sind ukrainische Kriegsvertriebene. 53,7% der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten stammen aus Syrien.

Kinder in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe

- Insgesamt 1.614 (+50) Kinder unter 15 Jahre waren zusammengekommen im März in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe registriert.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund (gesamt 379) an Vorarlbergs Pflichtschulen: Im ersten Quartal 2023 besuchten 76,5% die Volksschule, 19% die Neue Mittelschule, 4,2% die Polytechnische Schule und 0,3% die ASO.

Sprachförderung/Werte- und Orientierungskurse

- ÖIF-Start Paket Deutsch: Im ersten Quartal 2023 nahmen insgesamt 585 Teilnehmenden an Deutschkursen teil. Insgesamt fanden 32 Deutsch-Kurse statt. Von den 585 Teilnehmenden besuchten 26,2% einen Alpha-, 36,4% einen A1-, 26,3% einen A2- und 11% einen B1- oder höheren Deutsch-Kurs. Ein Teil dieser Teilnehmenden wurde über die Individualförderung abgewickelt.
- Sprachstandsfeststellungen (Kursvoreinstufungen): Die Zahlen konnten bis zur Erstellung der Management-Summary nicht aufbereitet werden und werden nachgereicht.
- Für Geflüchtete in der Grundversorgung führte die Caritas Sprachkurse durch. Im ersten Quartal 2023 nahmen 330 Personen an 26 Kursen teil (davon 29,7% in Alpha-, 55,8% in A1- und 14,5% in A2-Kursen). Nachdem die Caritas ein anderes Kursmodell im Vergleich zu den ÖIF-Kursen fährt, müssen die Teilnehmenden- und Kurszahlen für einen Vergleich in etwa gedrittelt werden.
- Im März haben 24 Personen einen Werte- und Orientierungskurse abgeschlossen.

Arbeitsmarktintegration

- Die Zahl der beim AMS vorgemerkten KON/SUB liegt bei 1.038, was eine Zunahme zum Vormonat bedeutet (+3).
- Der Anteil der beim AMS vorgemerkten Geflüchteten unter 25 Jahre liegt bei 28,7%, der Anteil der 25- bis 45-Jährigen bei 52,2%, jener der über 45-Jährigen bei 19,1%.
- An der Qualifikationsstruktur hat sich gegenüber den Vormonaten kaum etwas verändert. 82,1% aller KON/SUB, die sich aktuell in AMS-Betreuung befinden, verfügen über keine die Pflichtschule hinausgehende berufliche oder schulische Ausbildung und 11,9% der vorgemerkten Geflüchteten haben eine höhere Schule oder eine akademische Ausbildung absolviert. Frauen sind im Durchschnitt besser gebildet als Männer.
- Von den insgesamt 1.038 beim AMS vorgemerkten Geflüchteten waren im März 353 in diversen Schulungsmaßnahmen, 23 waren für die Aufnahme einer Lehrausbildung sofort verfügbar vorgemerkt.
- Im März konnte das AMS 131 Arbeitsaufnahmen von KON/SUB festhalten.
- Im März (Stand 03. April 2023) waren insgesamt 271 ukrainische Kriegsvertriebene beim AMS registriert. Davon sind 20 ukrainische Personen beim AMS vorgemerkt (Anspruch auf Arbeitslosengeld durch vorherige Dienstverhältnisse in Österreich). Der Rest (251) ist als Teilintegrierte/r Ausländer/in vorgemerkt (kein Anspruch auf Arbeitslosengeld) und fällt somit nicht in die Arbeitslosenstatistik. Im März waren 917 UkrainerInnen beschäftigt (Stand 16. April 2023).
- Die Zahl der aus den wichtigsten Herkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Russische Föderation, Irak, Iran, Pakistan und Somalia) stammenden unselbständig Beschäftigten KON/SUB ist gesunken und zwar auf 3.717 (-7).
- Die Register-Arbeitslosenquote für Menschen aus den wichtigsten Herkunftsländern (rund 95% aller Geflüchteten stammen aus einem dieser Länder) ist im März gleich geblieben. In Vorarlberg liegt sie aktuell bei 16,5% (+/-0%). Vorarlberg liegt im Bundesländervergleich an fünfter Stelle. Davor liegen Oberösterreich mit 14,1% [-1,1%], Niederösterreich mit 13,7% (-0,7%), Salzburg mit 13,5% (+0,7%) und Tirol mit 13,3% (+0,9%). Das Schlusslicht bildet Wien mit 37,1% (+0,7%).

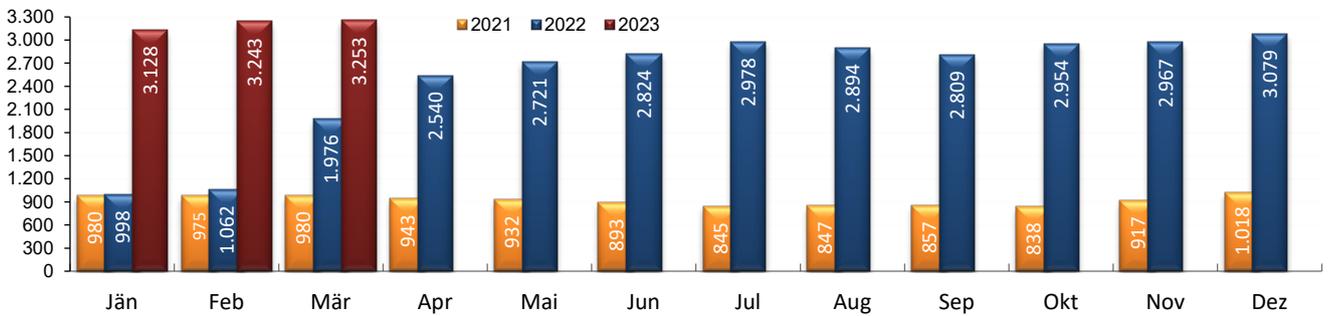
Management-Summary Flüchtlingswesen 03/2023

Stand: 21.04.2023

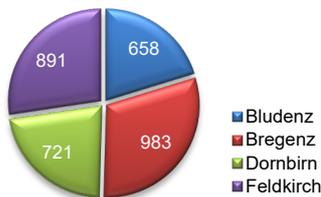
In dieser Management-Summary werden monatlich die für das Flüchtlingswesen in Vorarlberg wichtigsten Merkmale aus der Grundversorgung, der Mindestsicherung, des AMS etc. dargestellt.

Grundversorgte nach der Grundversorgungsvereinbarung

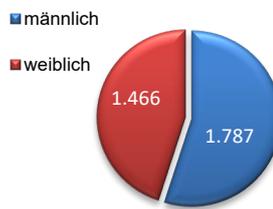
Leistungsbeziehende



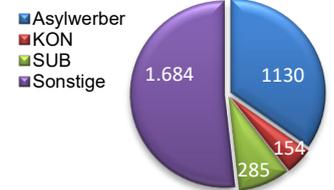
nach Bezirk



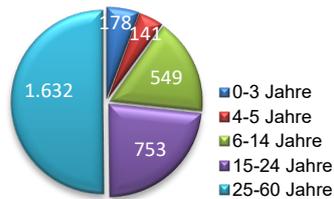
nach Geschlecht



nach Aufenthaltsstatus



nach Altersgruppen



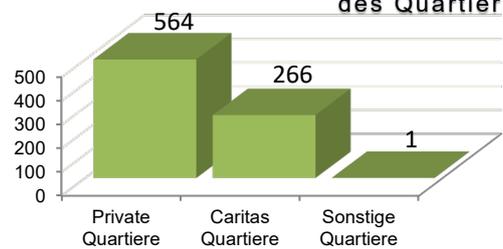
nach Nationalität



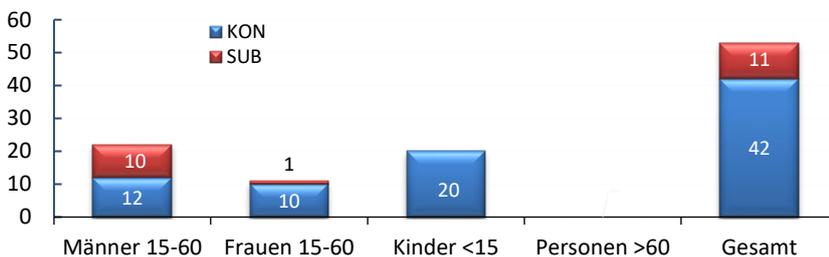
Quartiere in der Grundversorgung

- Anzahl Quartiere gesamt 831
- Zahl der Gemeinden mit GV-Quartieren 78
- Anzahl freie Plätze 0

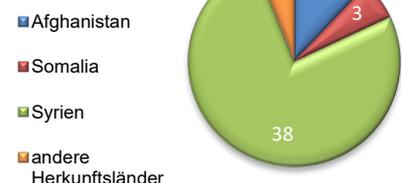
nach Art des Quartiers



Zuerkennung des Bleiberechts im Berichtsmonat

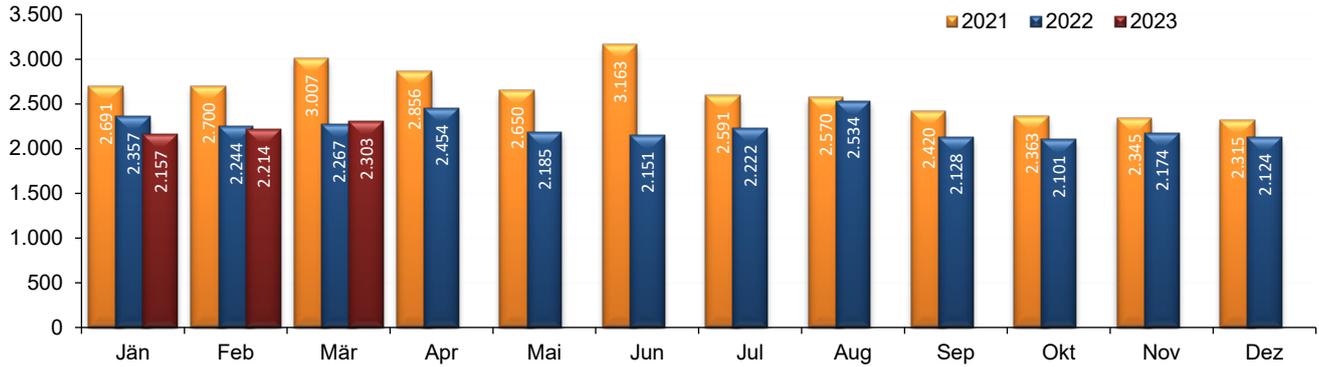


nach Nationalität



Sozialhilfe für Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte

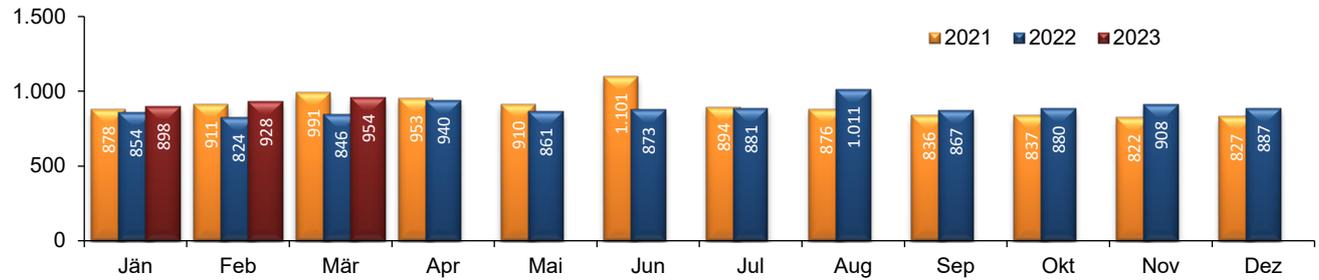
Personen mit SH-Bezug



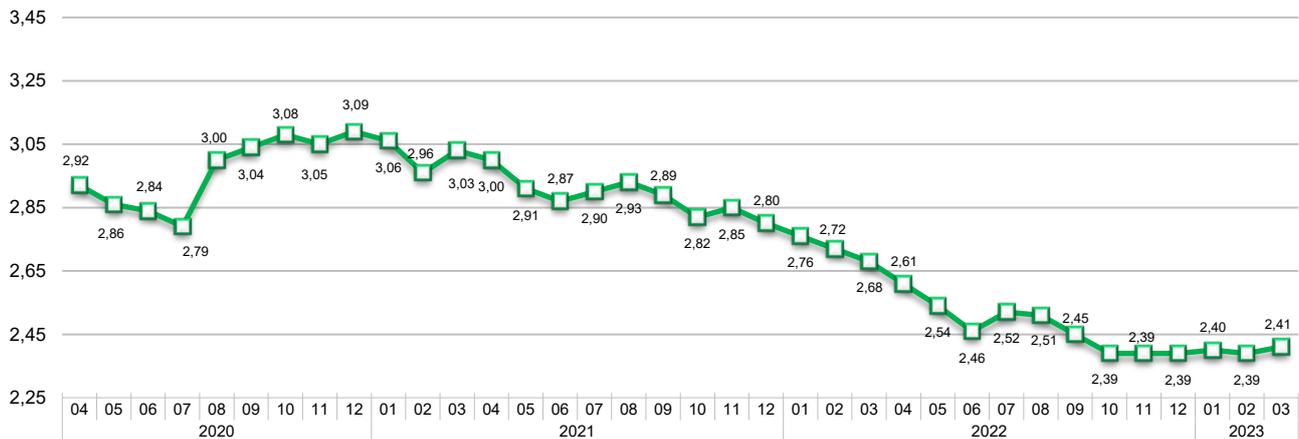
SH-Beziehende nach Altersgruppen

- 0-3 Jahre
- 4-5 Jahre
- 6-14 Jahre
- 15-25 Jahre
- > 25 Jahre

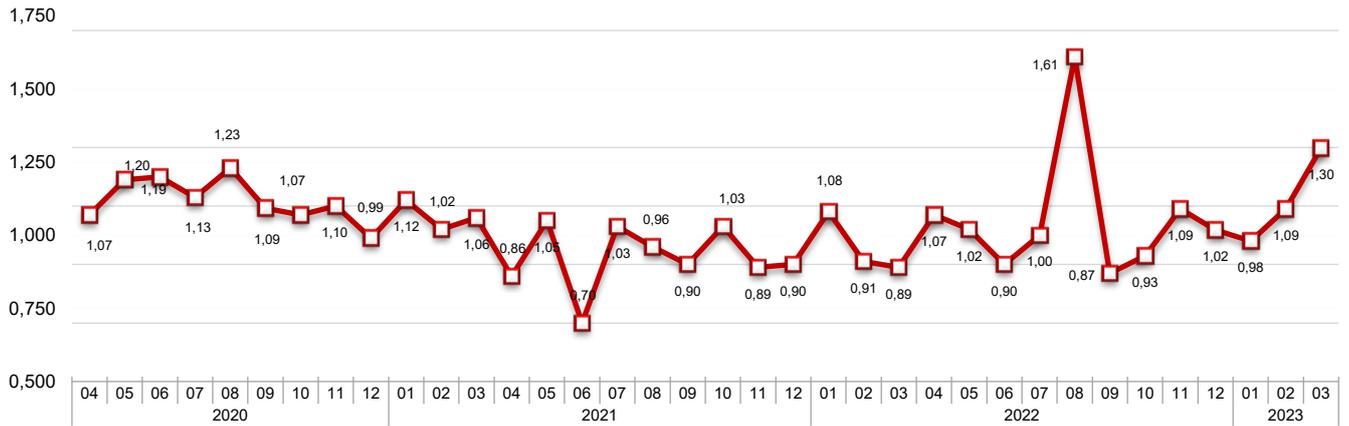
Bedarfsgemeinschaften mit SH-Bezug



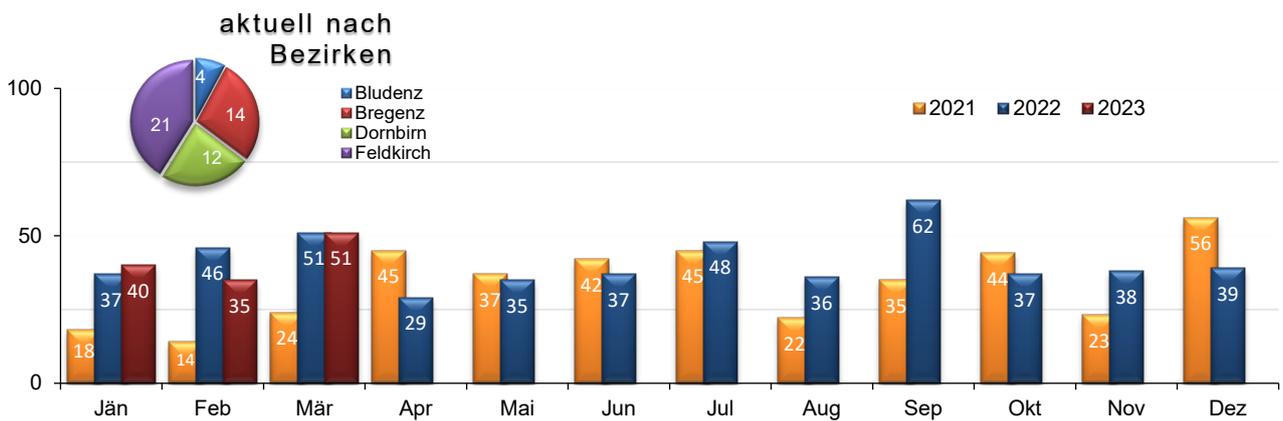
SH-Beziehende je Bedarfsgemeinschaft



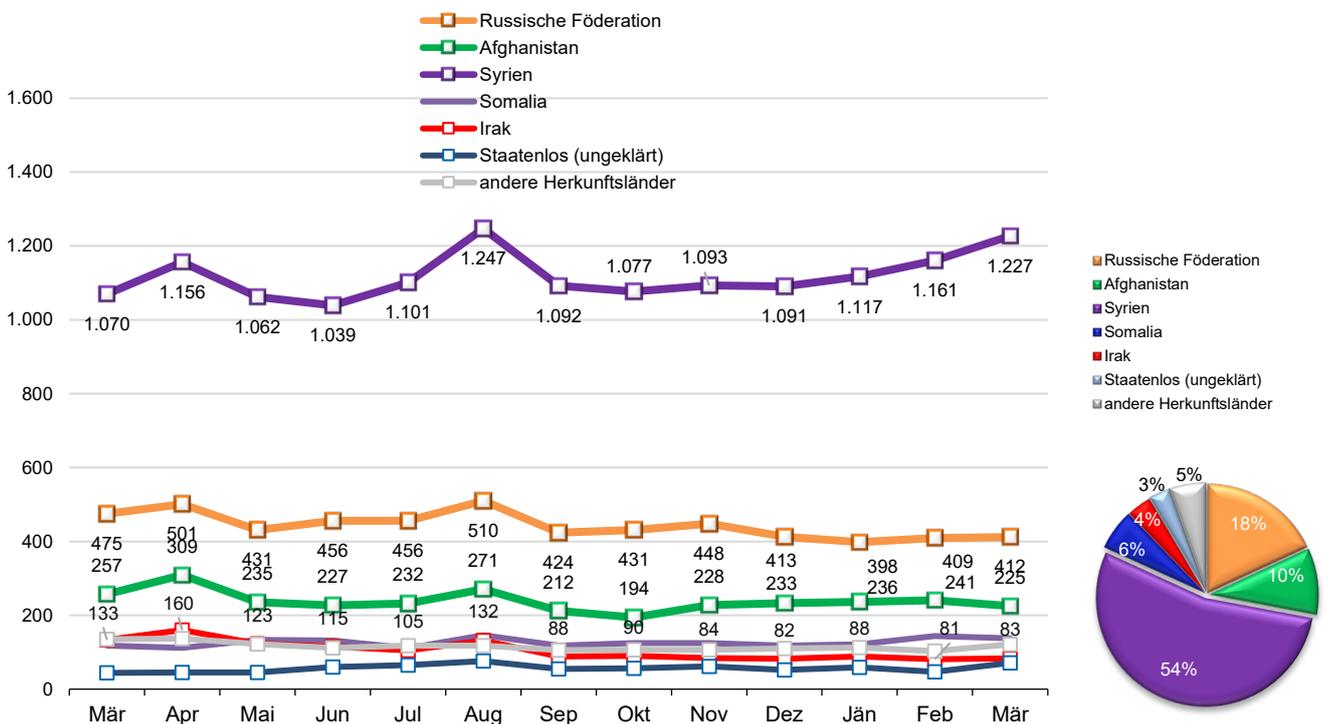
Monatliche Gesamtkosten in der Sozialhilfe für Asylberechtigte (in Mio. €)



Unterzeichnete Integrationserklärungen

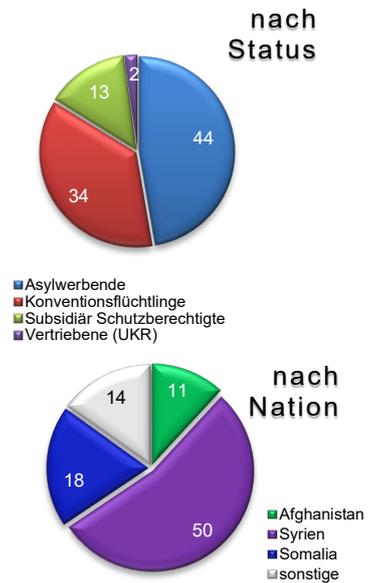
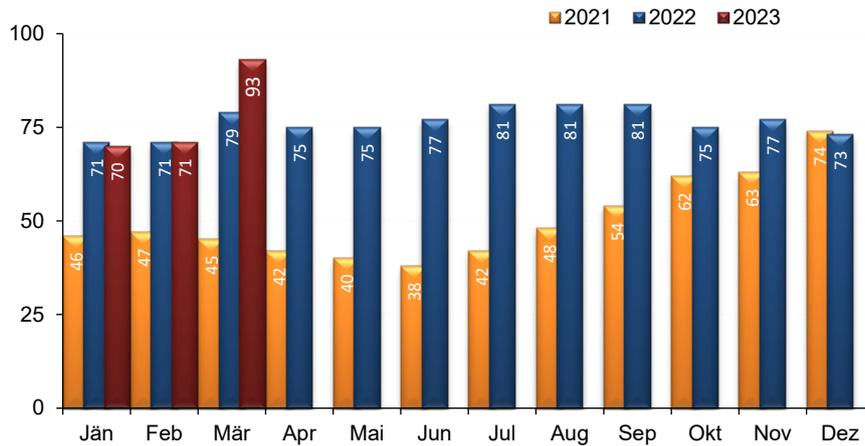


Personen in der Sozialhilfe nach Nationalität



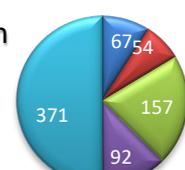
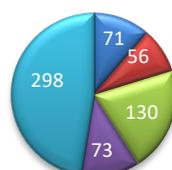
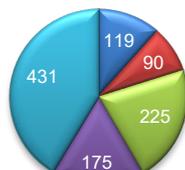
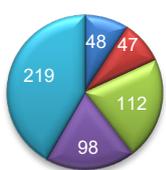
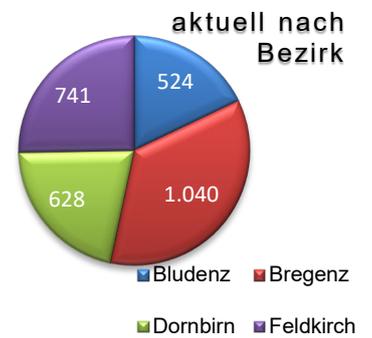
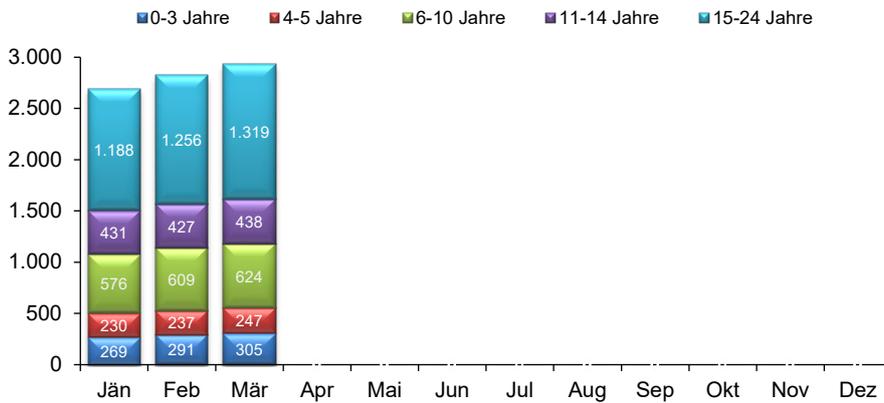
Unbegleitete minderjährige Fremde (UMF)

Zahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten



Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund

Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen (Grundversorgung und Sozialhilfe)



Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund an Vorarlbergs Pflichtschulen 2022*



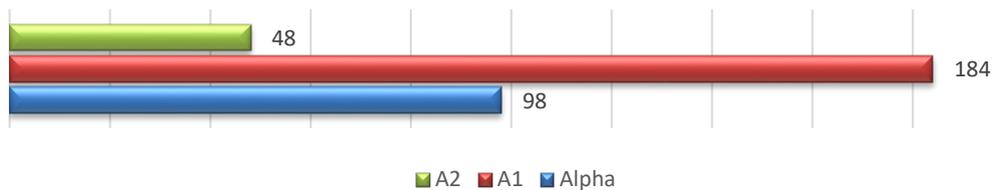
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Vermittlung und Überprüfung von Deutschkenntnissen

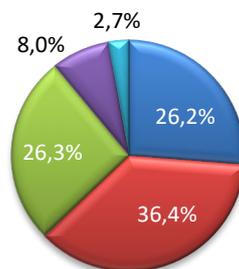
Sprachstandsfeststellungen (01-03/2023)*

Die Zahlen konnten bis zur Erstellung der Management-Summary nicht aufbereitet werden und werden nachgereicht.

TN Sprachkurse in Grundversorgung (01-03/2022)*

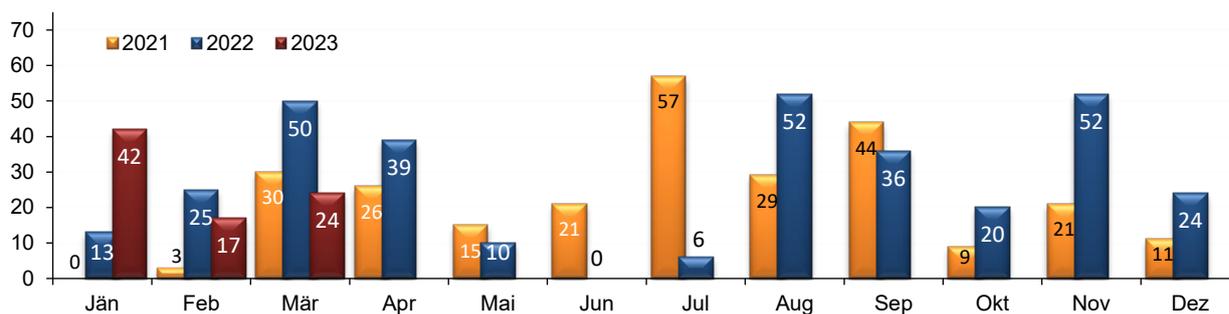


TN Startpaket Deutsch und Integration (01-03/2023)*



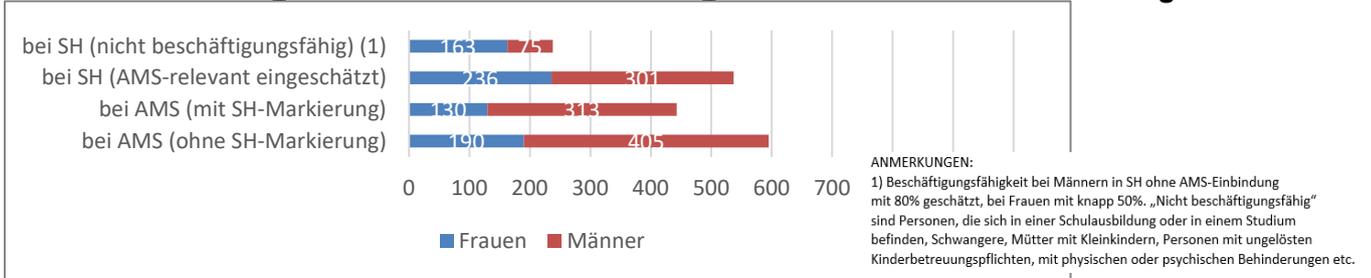
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Teilnehmende an Werte- und Orientierungskursen

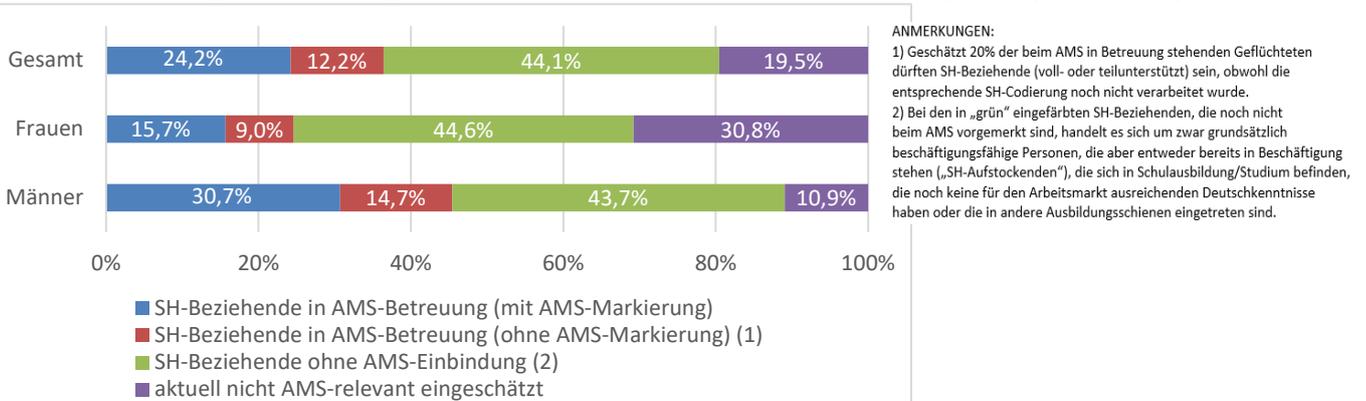


Arbeitsmarktintegration

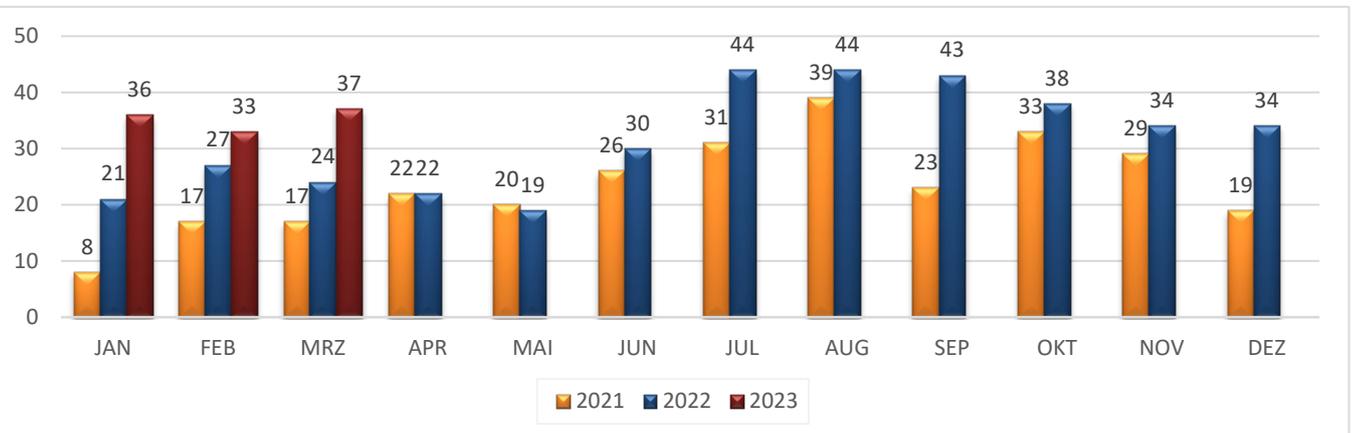
Bei SH und AMS registrierte Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte



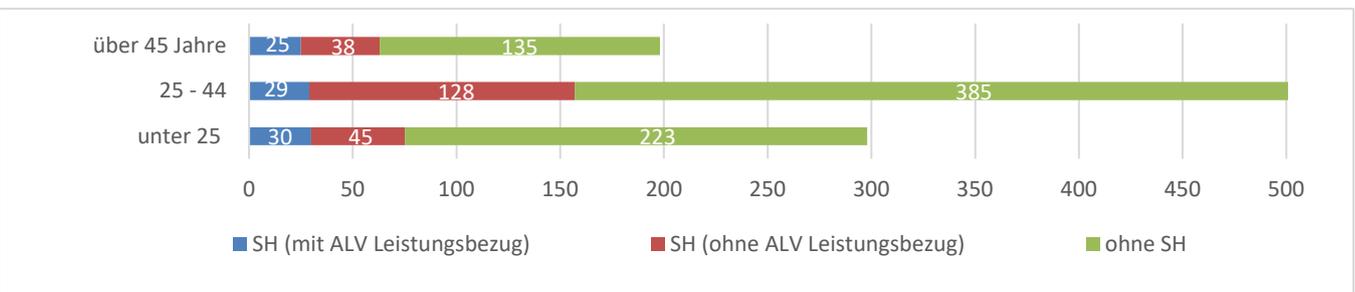
AMS-Betreuungseinbindung von SH-Beziehenden mit Fluchthintergrund (KON/SUB)



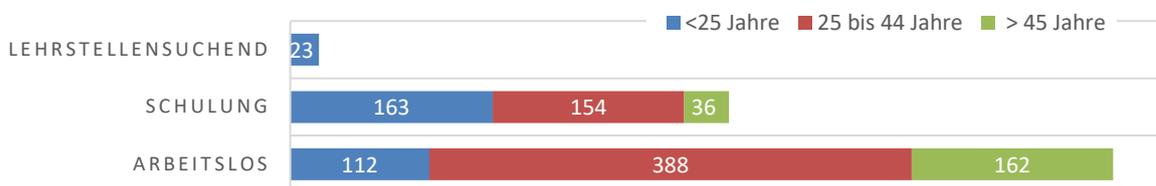
Echte Neuzugänge von Geflüchteten beim AMS (erstmalig in AMS-Vormerkung)



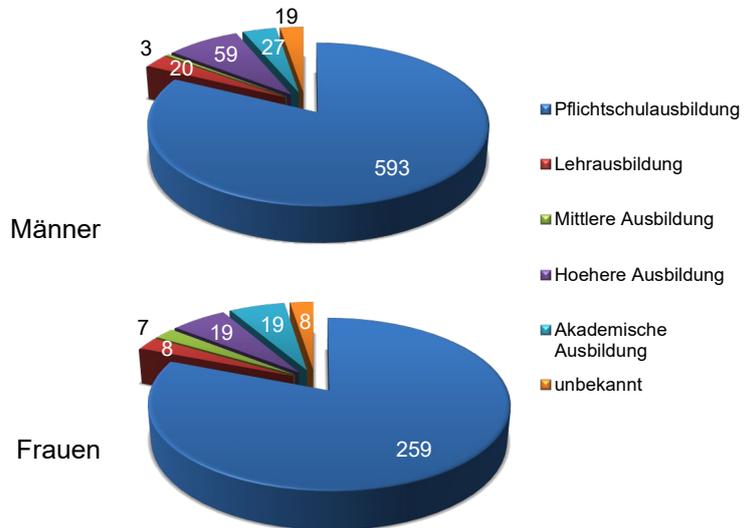
nach Alter und SH-Bezug



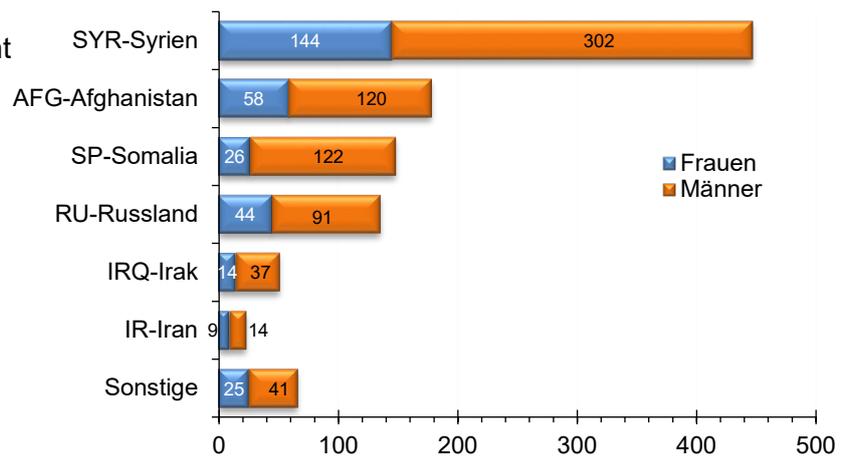
nach Alter und Vormerkstatus



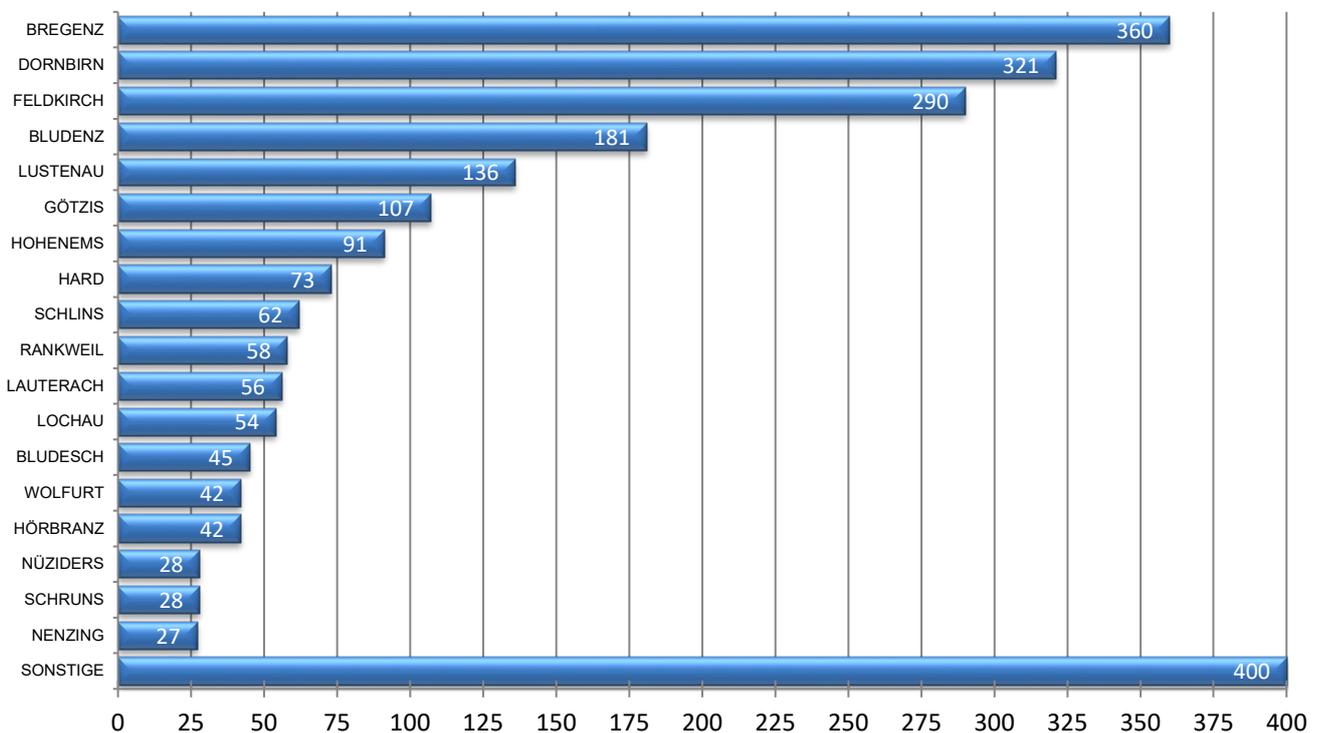
nach Ausbildung



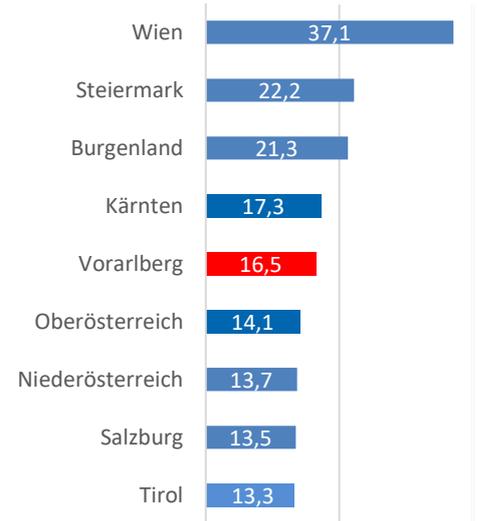
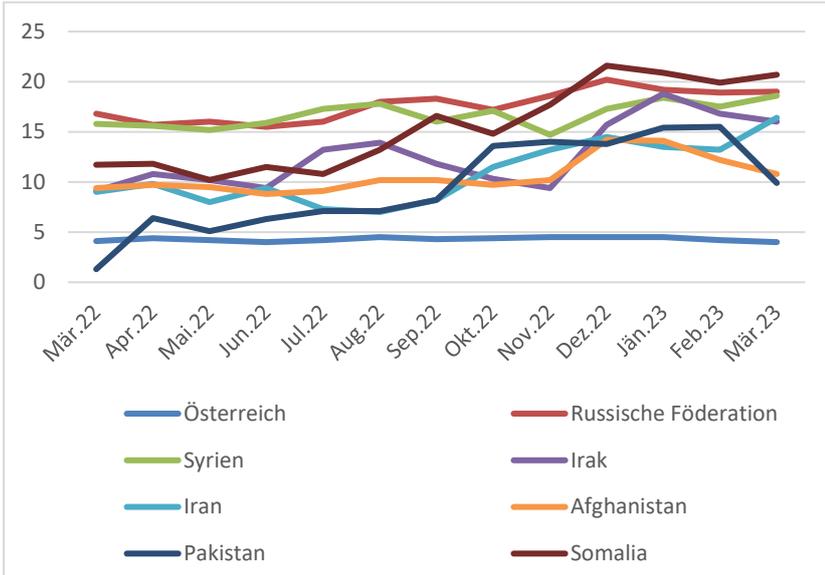
nach Nationalität und Geschlecht



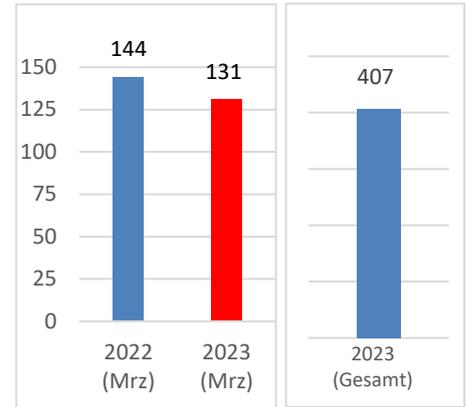
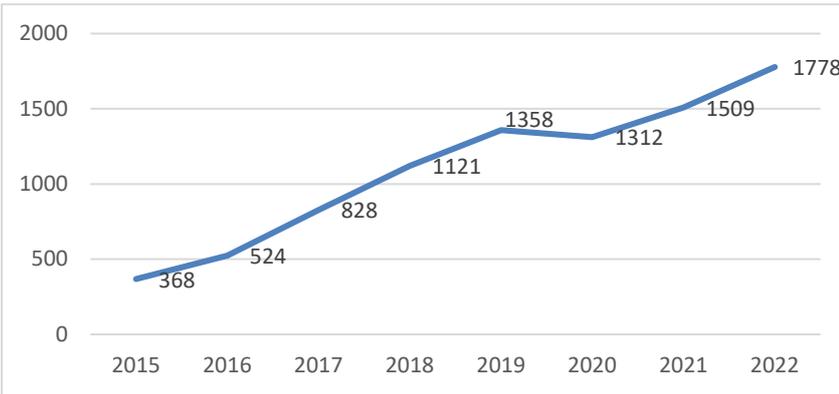
Beim AMS und bei der SH registrierte KON/SUB (15 bis 60 Jahre) nach Wohnsitzgemeinde



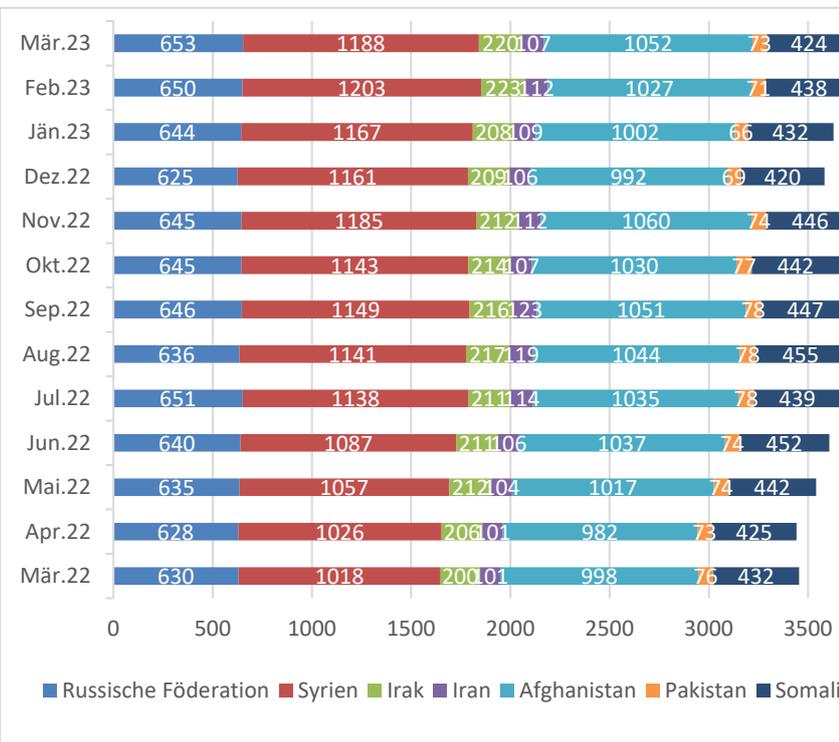
Register-Arbeitslosequoten (in %) der Flüchtlinge aus ausgewählten Herkunftsländern in Vorarlberg und aktuelle Gesamtquote nach Bundesländern



Arbeitsaufnahmen von beim AMS vorgemerkten bleibeberechtigten Geflüchteten



Unselbständig Beschäftigte in den Hauptfluchtgruppen in den letzten 12 Monaten



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Soziales und Integration
Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24105
integration@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at